

PRODUKTION VON PROTOTYPEN- UND SERIENWERKZEUGEN

Kunststoff in Höchstform

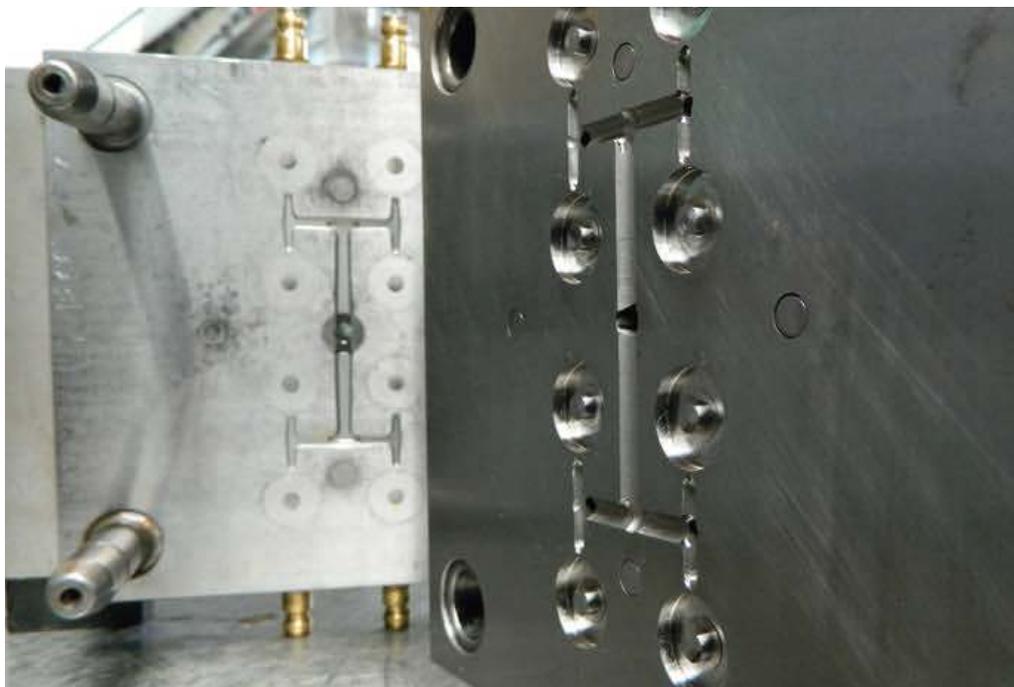
Der Kunststoffverarbeiter und Werkzeugbau Tielke lebt seine Kunststoff-Leidenschaft in ›Form und Funktion‹ aus. Durchgängigkeit und kurze Wege sorgen dabei für schnelle Lieferzeiten.

JE KLEINER, DESTO BREITER.

So knapp und einfach kann eine Unternehmensphilosophie formuliert sein. Gelebt wird das seit 75 Jahren jeden Tag von der im südwestfälischen Attendorn ansässigen Anton Tielke GmbH & Co. KG. Das Firmenjubiläum wird in diesem Jahr gefeiert.

Werkzeugauslegung hat oberste Priorität

Planung ist heute mehr als das halbe Ergebnis. Davon ist Ingo Rüggeberg, Geschäftsführer des Unternehmens, überzeugt. Deshalb wendet der Diplom-Ingenieur im Vorfeld eines Projekts sehr viel Zeit für die Werkzeugauslegung auf. »Ein gut gefertigtes Werkzeug lässt sich in der heutigen Zeit nicht mehr auf die reine Formgebung reduzieren«, ergänzt er. Der umtriebige Sauerländer weiß aus langjähriger Erfahrung, dass es zudem auf ein hohes Maß an Wartungsfreundlichkeit ankommt. »Wichtig sind unseren Kunden kurze Wartungszeiten bei Serienwerkzeugen, damit die Produktionsunterbrechung im Wartungsfall möglichst gering ausfällt.« Meist gibt es nur ein Masterwerkzeug. Die Kosten für Ersatzwerkzeuge lassen sich im zunehmend umworbenen Markt und bei immer kürzer werdenden Produktlebenszyklen nicht mehr darstellen. Auf die Auswahl der richtigen Komponenten und Normalien kommt es an. »Standardelemente und Verschleißartikel müssen sehr schnell ausgewechselt werden können.« Eine durchdachte Konstruktion garantiert die Minimie-



Gut in Form: Mit diesem Werkzeug werden in Attendorn Dämpferscheiben für die Automobilindustrie hergestellt. Die Produktion erfolgt in der eigenen Kunststoffverarbeitung.

rung der Rüstzeiten und die Reduzierung der Wartungskosten.

Seit 1939 befindet sich der Unternehmenssitz in Attendorn, einer Stadt, deren Wirtschaft vorwiegend durch mittelständisch strukturierte Familienunternehmen der Eisen- und Metallverarbeitung geprägt ist. Als Familienbetrieb ist Tielke damit typisch für die Region Südwestfalen. Heute vereint das Unternehmen eine hochmoderne Kunststoffverarbeitung und den Werkzeugbau unter einem Dach – eine bewährte Kombination. »Der Kunde bekommt von uns ein Werkzeug, das

definitiv läuft«, versichert Ingo Rüggeberg. Für das Abmustern nutzt er den eigenen Maschinenpark. Zum Einsatz kommen hierbei Spritzgießmaschinen der Hersteller Arburg und Wittmann-Battenfeld mit Schließkräften bis zu 500 Tonnen. Werkzeuge mit maxima-

i UNTERNEHMEN

Anton Tielke GmbH & Co. KG
Tel. +49 2722 9360-0
www.tielke.de

Kunststoffe Regional: Stand E 04

Bilder: Gogoll, Tielke

len Abmaßen bis 1250 mm können bei Tielke eingesetzt werden.

Kunden, die Tielke auch als Serienfertiger in Anspruch nehmen, schätzen das Unternehmen als Full-Service-Anbieter. Für sie liegen Produktion, Werkzeugwartung und -lagerung in der Hand eines Partners. Zur sicheren Aufbewahrung steht im Hause Tielke ein feuergeschütztes Werkzeuglager nach modernsten Richtlinien zur Verfügung. Neben dem Werkzeugmanagement für den Kunststoffbereich entstehen auch viele Werkzeuge im Kundenauftrag. Es werden Formen für einen Maschinenbereich bis 150 Tonnen gefertigt. Rüggeberg weiter: »Werkzeugmaße bis 500 mm sind unser Spezialgebiet.«

Tielke bietet den Kunden eine »Rundum-Sorglos-Betreuung«

»Wir verstehen uns als Dienstleister. Übersetzt bedeutet das »Rundum-Sorglos-Betreuung«, erklärt Ingo Rüggeberg. Als Werkzeugmacher heißt das auch, sich immer auf dem Laufenden zu halten. Die Effizienz bestimmt längst auch in der technisch sehr anspruchsvollen Branche das Geschehen. »Das bedeutet«, so Rüggeberg, »dass Werkzeughersteller mit ihren Formen gleichzeitig einen Produktivitätsvorteil ausliefern müssen, um die Erwartungen der zum Teil sehr anspruchsvollen Kunden erfüllen zu können.« Diese maximale Effizienz, auch im Hinblick auf eine ressourcenschonende Produktion, bekomme man nur mit einer ganzheitlichen Werkzeugbetrachtung hin. In Kombination mit dem Einsatz von immer mehr mechanischen Bauteilen im Werkzeug, wie beispielsweise mehreren Schieber-



Ingo Rüggeberg: »Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Kundenansprüchen mit der bestmöglichen Form gerecht zu werden«, so der Geschäftsführer der Anton Tielke GmbH & Co. KG.

elementen oder elektrischen Ausschraubeinheiten, wird das bei Tielke auch für komplexe Bauteile konsequent umgesetzt.

»Eine besondere Bedeutung erhält hier der Wärmehaushalt des Werkzeugs. Die optimale Werkzeugkühlung, die spezifische Wärmetrennung sowie die Isolierung sind Details, die neben der Qualitätssteigerung des Produkts zudem entscheidenden Einfluss auf den Energieverbrauch im Spritzgießprozess und somit auf die Effizienz der Gesamtbilanz haben. Die beste energiesparende Spritzgießmaschine kann dem Anwender nur dann das Maximum an Vorteilen bringen, wenn auch das Werkzeug hinsichtlich Energieeffizienz und Produktivität optimal ausgelegt ist.«

Um als kleines Unternehmen im Markt bestehen zu können, hat man sich bei Tielke schon sehr früh auf verschiedene



Blick ins Technikum: Auf hauseigenen Maschinen von Arburg und Wittmann-Battenfeld werden Werkzeuge abgestimmt und Serien gefertigt.

Branchen konzentriert. »Wir haben uns praktisch mehrere Nischen geschaffen, in denen wir mit Qualität und Leistung überzeugen, ohne gleichzeitig in zu große Abhängigkeit von einzelnen Kunden zu geraten.« Unter anderem die hohe Entwicklungskompetenz schafft dem Unternehmen Wettbewerbsvorteile. Dokumentiert wird das unter anderem auch durch ein eigens entwickeltes Produkt: Ein spezielles Baumständersystem sorgt dafür, dass Tannenbäume und Solitärgehölze bequem von A nach B transportiert werden können, ohne dass der Kofferraum verschmutzt wird. Gerade in Südwestfalen ist die Holzwirtschaft sehr stark. Viel Umsatz wird mit der Aufzucht und dem Verkauf von Christbäumen gemacht. »Initiiert durch Fachleute aus der Branche, kam ich auf die Idee, dieses System zu produzieren«, erinnert sich Ingo Rüggeberg. Das Produkt ermöglicht ebenfalls das Einsetzen und Frischhalten von gesägten Christbäumen und Forstgehölzen in den durch Gebrauchsmuster geschützten Topfständern mit integriertem Wasserspeicher.

Zu sehen ist diese Innovation am 21. und 22. Mai auf der neuen Messe Kunststoffe Regional in Münster. ■

VOLKER GOGOLL



VON DER IDEE BIS ZUR SERIE

Seit 75 Jahren ist Tielke erfolgreich auf dem Gebiet der Kunststoffverarbeitung aktiv. Das Portfolio reicht dabei von der Konstruktion über die Prototypen-, Kleinserien- und Serienfertigung von Kunststoffartikeln bis zur Herstellung von Spritzgießwerkzeugen im eigenen Werkzeugbau. Am Firmenstandort in der Hansestadt Attendorn sind aktuell 25 Mitarbeiter beschäftigt. Zum Kundenkreis

zählen namhafte Unternehmen und Weiterverarbeiter aus den Bereichen Armaturen, Bau, Metallverarbeitung, Möbel, Leuchten, Werkzeuge, Automotive, Elektro und vielen mehr.

Eine Kernkompetenz des Unternehmens ist die Entwicklung optimaler Prozessketten und Produktionszyklen unter Berücksichtigung der sich verändernden Energie- und Umweltaspekte.

Die Dokumentnummer für diesen Beitrag unter www.form-werkzeug.de ist **FW110786**